



Antrag

der Abgeordneten **Gudrun Brendel-Fischer, Erwin Huber, Karl Frel-ler, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Wal-ter Nussel, Eberhard Rotter, Dr. Harald Schwartz, Sylvia Stiers-torfer CSU**

Wohnortnahe Bargeldversorgung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit kartell-rechtliche Vorgaben die Kooperation von Genossenschaftsbanken und Sparkassen dahingehend behindern, dass die gemeinsame Be-reitstellung von Geldautomaten zur wohnortnahen Bargeldversorgung im ländlichen Raum erschwert wird.

Begründung:

Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinspolitik der Europäischen Zent-ralbank (EZB) müssen immer mehr Banken und Sparkassen ihre Kos-ten senken. Dass aufgrund eines veränderten Kundenverhaltens we-niger personell besetzte Filialen aufrechterhalten werden, ist auch nachvollziehbar. Allerdings zeichnet sich in immer mehr Regionen auch ein Trend zum Einziehen von Geldautomaten ab. Dies führt zu einer deutlichen Verschlechterung der Bargeldversorgung im ländli-chen Raum.

Von den Vorständen der Sparkassen und VR-Banken wird die gegen-seitige gebührenfreie Anerkennung der Bankcards als nur in besonde-ren Ausnahmefällen zulässige Option mitgeteilt. Angeblich stehen kartellrechtliche Vorgaben dagegen.